

## „Erkrankungsrisiken durch psychische Belastung bei der Arbeit – Forschungsstand und Handlungsmöglichkeiten“

Jahrestagung des LIA.nrw  
5. Juni 2014 in Dortmund

Seit 1994 beobachtet das Landesinstitut für Arbeitsgestaltung des Landes Nordrhein-Westfalen (LIA.nrw) die Folgen psychischer Belastung bei der Arbeit mithilfe repräsentativer Befragungen. Dabei wurde im Laufe der letzten zwanzig Jahre ein deutlicher Anstieg von Befragten festgestellt, die von körperlichen und psychischen Beeinträchtigungen durch ihre Arbeit berichten. Auch das „nicht abschalten können“ wurde in einer weiteren Befragung als große Erholungsbarriere und somit als Gefahr für die körperliche und psychische Unversehrtheit identifiziert. Arbeitsschutzexperten sind sich einig, dass es in den letzten Jahren zu vermehrter Arbeitsverdichtung, höheren kognitiven und emotionalen Anforderungen in den Arbeitsprozessen und zu unsicheren sowie flexibilisierten Beschäftigungsverhältnissen gekommen ist, was den Handlungsbedarf zu diesem Themenkomplex weiter unterstreicht.

Das LIA.nrw lädt zu diesem Thema am 5. Juni 2014 zu seiner Jahrestagung nach Dortmund ein. Der Stand des Wissens um die Zusammenhänge zwischen psychischen Belastungsfaktoren bei der Arbeit und Erkrankungsrisiken sollen bei diesem Anlass vorgestellt und diskutiert werden. Die Veranstaltung richtet sich an Akteure aus Arbeitswissenschaft, Arbeitsmedizin, Arbeitsorganisation oder Arbeitsschutz sowie andere Personen mit Bezug zu diesem Thema.

## Programm

09.30 Uhr	<b>Anmeldung/Begrüßungskaffee</b>	15.00 Uhr	<b>Podiumsdiskussion „Blick in die Zukunft aus Sicht von Forschung und Praxis“</b>
10.00 Uhr	<b>Grußwort</b> Steffen Röddecke <b>Präsident des LIA.nrw</b>		Prof. Dr. rer. nat. habil. Renate Rau <b>Philosophische Fakultät der Martin-Luther-Universität, Halle-Wittenberg,</b> Ulrich F. Schübel <b>Institut für Veränderungsmanagement, Unternehmensentwicklung und Training, Kaiserslautern</b> Dr. med. Uwe Ricken <b>Bundesverband selbstständiger Arbeitsmediziner und freiberuflicher Betriebsärzte e. V., Bad Essen</b> Andreas Horst <b>Bundesministerium für Arbeit und Soziales</b> Prof. Dr. Martin Schütte <b>Bundesanstalt für Arbeitsschutz und Arbeitsmedizin, Berlin</b> N.N. <b>Unfallkasse Nordrhein-Westfalen</b>
10.15 Uhr	<b>Einführung in die Veranstaltung</b> Dr. Paul Jansing Dr. Kai Seiler <b>LIA.nrw</b>		
10.50 Uhr	<b>Psychosoziale Arbeitsbelastung und Erkrankungsrisiken</b> Prof. Dr. med. Peter Angerer <b>Institut für Arbeitsmedizin und Sozialmedizin, Medizinische Fakultät der Heinrich-Heine-Universität, Düsseldorf</b>		
12.00 Uhr	<b>Mittagspause</b>		
13.00 Uhr	<b>Standpunkte</b> Klaus Pickshaus <b>IG Metall</b> Prof. Dr. Sascha Stowasser <b>Institut für angewandte Arbeitswissenschaft e. V. (ifaa), Düsseldorf</b> Christel Bayer <b>Ministerium für Arbeit, Integration und Soziales des Landes Nordrhein-Westfalen</b>	16:00 Uhr	<b>Ende der Veranstaltung</b> <b>Moderation:</b> Steffi Neu, WDR
14.30 Uhr	<b>Kaffeepause</b>		

## Informationen zur Veranstaltung

### Veranstaltungsort

Dortmunder U  
Zentrum für Kunst und Kreativität  
Leonie-Reygers-Terrasse  
44137 Dortmund  
[www.dortmunder-u.de](http://www.dortmunder-u.de)

### Anmeldung

Die Teilnehmerzahl ist begrenzt. Wir bitten daher um Online-Anmeldung bis zum 23.05.2014 unter:  
[www.lia.nrw.de/psychische\\_belastungen](http://www.lia.nrw.de/psychische_belastungen)

Die Anmeldung wird per E-Mail bestätigt.  
Die Teilnahme ist kostenfrei.

### Anreise

Hinweise zur Anreise mit dem Öffentlichen Nahverkehr sowie dem Auto finden Sie im Internet unter:  
[www.dortmunder-u.de/anfahrt](http://www.dortmunder-u.de/anfahrt)

### Sonstiges

Bei der Nordrheinischen Akademie für ärztliche Fort- und Weiterbildung werden Fortbildungspunkte beantragt.

Die Veranstaltung wird nach § 37 Abs. 6 BetrVG, § 42 Abs. 5 LPVG NW, § 46 Abs. 6 b PersVG, § 19 Abs. 3 MVG und § 16 Abs. 1 MAVORahmenO durchgeführt.

## Gesünder arbeiten und leben.

Das Landesinstitut für Arbeitsgestaltung des Landes Nordrhein-Westfalen (LIA.nrw).

Unsere Arbeitswelt ist seit Jahren in einem ständigen Wandel, der Chancen aber auch Risiken mit sich bringt. Auf Seiten der Beschäftigten sind Zeit- und Termindruck, Arbeitsverdichtung und Multitasking nur einige Belastungsfaktoren, die deutlich zunehmen. Für die Betriebe geht es um die ständige Herausforderung, im Wettbewerb mithalten. Umso wichtiger sind gesunde Arbeitsbedingungen. Wie aber sind Arbeitsbedingungen zu gestalten, um die Gesundheit der Beschäftigten zu schützen, aber auch zu fördern? Zukunftsweisende Fragen und Problemstellungen aus der Arbeitswelt erkennen, Gestaltungsansätze entwickeln und Erkenntnisse verbreiten, das sind Aufgaben und Ziele des Landesinstituts für Arbeitsgestaltung Nordrhein-Westfalen, kurz LIA.nrw.

Angefangen bei der Politikberatung für die Landesregierung unterstützt das LIA.nrw die Arbeitsschutzverwaltung bei der Planung und Auswertung landesweiter Schwerpunktaktionen sowie bei der Umsetzung der Gemeinsamen Deutschen Arbeitsschutzstrategie. Darüber hinaus nimmt das Institut sicherheitstechnische Aufgaben zum Schutz der Bevölkerung wahr.

Weitere Informationen zu unseren Aufgaben und Zielen sowie Kontaktmöglichkeiten, Publikationen und Downloads finden Sie unter [www.lia.nrw.de](http://www.lia.nrw.de).

### Landesinstitut für Arbeitsgestaltung des Landes Nordrhein-Westfalen (LIA.nrw)

Ulenbergstraße 127-131  
40225 Düsseldorf  
Telefon: 0211 3101-0  
[www.lia.nrw.de](http://www.lia.nrw.de)  
[poststelle@lia.nrw.de](mailto:poststelle@lia.nrw.de)

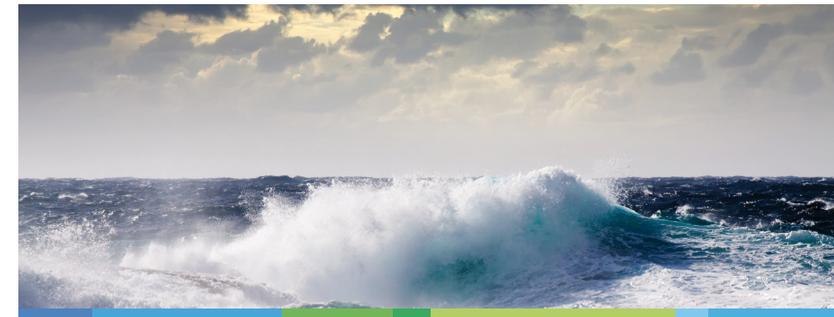
#### Fotos

Titel: Iakov Filimonov/fotolia.com  
Innenseite: tournee/fotolia.com

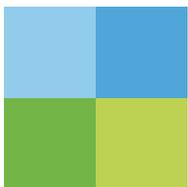
Landesinstitut für  
Arbeitsgestaltung  
des Landes Nordrhein-Westfalen



## Jahrestagung des LIA.nrw 5. Juni 2014 in Dortmund



**Erkrankungsrisiken  
durch psychische Belastung  
bei der Arbeit.**  
Forschungsstand und  
Handlungsmöglichkeiten.



**LIA.nrw**  
gesünder arbeiten und leben.  
[www.lia.nrw.de](http://www.lia.nrw.de)